

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

## Pressemitteilung

Nr. 192/2019

Potsdam, 24. Mai 2019

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
Fax: 0331 – 866 4545  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)

### Stefan Körner wird Direktor von Park und Schloss Branitz

#### Stiftungsrat der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz trifft Entscheidung zu Nachfolge von Gert Streidt

Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am gestrigen Abend in Cottbus Dr. Stefan Körner als **neuen Direktor der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz** ausgewählt. Zuvor hatte eine Findungskommission unter Vorsitz der Stiftungsratsvorsitzenden, Brandenburgs Kulturministerin Dr. Martina Münch, geeignete Kandidaten vorgeschlagen, die sich gestern dem Stiftungsrat vorgestellt hatten. Stefan Körner wird seine Aufgabe als neuer Direktor der Branitzer Stiftung am 01. Januar 2020 antreten. Er übernimmt die Nachfolge von Gert Streidt, der am 31. Dezember 2019 in den Ruhestand tritt.

Die Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz, Brandenburgs Kulturministerin **Martina Münch**: *„Stefan Körner bringt breite und internationale Erfahrungen aus unterschiedlichen Kultureinrichtungen mit. Park und Schloss Branitz sind als außergewöhnliche Zeugnisse des Schaffens von Fürst Pückler kulturhistorisch wie landschaftsarchitektonisch von enormer Bedeutung. Der Park Branitz gehört zu den herausragenden Beispielen europäischer Gartenkunst. Das Pücklersche Erbe spielt insbesondere beim anstehenden Prozess der Strukturentwicklung in der Lausitz eine zentrale Rolle als Identitätsstifter und Inspirationsquelle – ich bin davon überzeugt, dass Stefan Körner hier spannende neue Impulse geben und damit die Attraktivität des Standortes weiter erhöhen wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Stefan Körner. Ein großer Dank geht an den derzeitigen Stiftungsdirektor Gert Streidt, der in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen hat, dass Pückler und sein Werk weit über Branitz und Brandenburg hinaus ausstrahlen.“*

Der stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz, Cottbus Oberbürgermeister **Holger Kelch**: *„Ich bin überzeugt, dass Park und Schloss Branitz als eines unserer wichtigsten Identitäts- und Image-träger mit der Tätigkeit von Dr. Stefan Körner zusätzliche ‘Farben’ und Impulse erhalten wird. Er*

## Seite 2

*tritt in die großen Fußstapfen von Gert Streidt, wird, da bin ich gewiss, auch eigene Wege finden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Stiftung, mit den engagierten Unternehmern der Initiative unserer 'verrückten Pücklerstadt' Cottbus/Chósebus sowie dem Förderverein zum weiteren Wohle des Pücklerschen Erbes.“*

Der 1978 in Potsdam geborene **Stefan Körner** studierte Kunstgeschichte, Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der Freien Universität Berlin, der Universität Wien und der Universität Ca' Foscari von Venedig. Im Jahr 2011 promovierte er in der Kunstgeschichte zum Thema 'Nikolaus II. Esterházy und die Kunst. Biographie eines manischen Sammlers'. Nach ersten Erfahrungen als wissenschaftlicher Mitarbeiter in verschiedenen Museen und als Lehrbeauftragter an der Universität Wien, war er von 2004 bis 2009 Leitender Kustos der Sammlungen der Fürsten Esterházy bei der Esterházy Privatstiftung und von 2010 bis 2012 stellvertretender Direktor der Stiftung. Seit 2012 ist er Leiter der Sparte 'ORANGERIE Ausgewählte Objekte' und Auktionator des Kunst-Auktionshauses Grisebach GmbH in Berlin. Zudem ist er in mehreren Gremien aktiv, etwa im Vorstand der Berliner-Dom-Stiftung, in der Cornelsen Kulturstiftung sowie im Vorstand des Vereins 'Freunde der Preußischen Schlösser'.

Der Park von Branitz in Cottbus ist das Alterswerk des Gartenkünstlers, Weltreisenden und Reiseschriftstellers **Fürst Hermann von Pückler-Muskau** (1785-1871). Nach dem Verkauf seiner Standesherrschaft Muskau 1845 bezog der Fürst das Schloss seiner Vorfahren in Branitz und legte einen Landschaftsgarten an. Da das Branitzer Schloss bis 1945 von Pücklers Erben bewahrt und gepflegt wurde, unmittelbar danach städtisches Museum und Bezirksmuseum war und bereits 1952 unter Denkmalschutz gestellt wurde, konnten Schlossbau und Teile des originalen Interieurs erhalten werden.

Seit dem 01. Januar 2018 kümmert sich die neu errichtete öffentlich-rechtliche **Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz** um die gesamte Anlage. Das Land unterstützt die Stiftung in diesem Jahr mit rund 2,7 Millionen Euro, die Stadt mit rund 1,38 Millionen Euro. Seit 1990 wurden rund 40 Millionen Euro aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Stadt Cottbus in die Anlagen investiert. Im vergangenen Jahr zählten Schloss und Park Branitz insgesamt knapp 300.000 Besucherinnen und Besucher. Gert Streidt leitet die Anlagen seit dem Jahr 2008.

Weitere Informationen: [www.pueckler-museum.eu](http://www.pueckler-museum.eu)